

Pustertal



Der Gemeindevorstand

von Niederdorf hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, den Referenten für Personal, Wirtschaft, Kommunikation und Tourismus, **Reinhold Sieder** (im Bild), zum Vertreter der Gemeinde in der Steuerungsgruppe des EFRE-Projektes für den Flussraummanagementplan Rienz zu ernennen.



Einblick in verschiedene Berufszweige

TOBLACH. Im Rahmen der Berufsinformationskampagne „Achances4you“ waren Vertreter der Hoteliers- und Gastwirtschaftejugend (HGJ) und der Jung-handwerker im Wirtschaftsverband für Handwerk und Dienstleister (lvh) zu Gast an der Mittelschule Toblach. Caroline Glira vom Hotel „Dolomiten“ erklärte den Jugendlichen alles rund um die Berufe im Hotel- und Gastgewerbe. Anschließend stand die Besichtigung der Hotels „Villa Monica“ und „Sole“ am Programm. Auch lvh-Ortsobfrau Heidi Lanz erzählte begeistert von ihrem Arbeitsumfeld, ist sie doch unter den Schlossern und Schmieden meistens die einzige Frau im Betrieb. In der Patisserie Birgit, bei Elektro Gasser, in der Tischlerei Viertelner, beim Friseursalon Kugler und beim Fotografen Harald Wisthaler durften die Schüler Arbeitsabläufe miterleben. ©

Mit Dank und in enger Verbundenheit

MUSIK: Rainchor Bruneck verabschiedet Chorleiter Paul Winkler und ernennt ihn zum Ehrenchorleiter

BRUNECK. Paul Winkler und die Chormusik: Sie gehören zusammen. 30 Jahre lang hat Winkler mit viel Einsatz und Können den Brunecker Rainchor geleitet, jüngst aber aus gesundheitlichen Gründen die Chorleitung abgegeben. Mit großem Dank für all sein Wirken hat ihn der Rainchor in einer familiären Feier als Chorleiter verabschiedet und ihn zum Ehrenchorleiter ernannt.

Ungezählt sind die kirchlichen Feiern, die der Rainchor unter der Leitung von Paul Winkler musikalisch mitgestaltet hat. Mit gleichem Engagement wie eh und je begleitete Winkler (Jahrgang 1927) den Rainchor auch noch über die intensive Vorweihnachts- und Weihnachtszeit bis zum Dreikönigsfest 2019, an dem er zum letzten Mal mit dem Rainchor den Abendgottesdienst in der Pfarrkirche musikalisch gestaltete.

Bei der Abschiedsfeier umriss Obmann Walter Irsara kurz die



Von links: Der neue Chorleiter Hubert Mair, Obmann Walter Irsara, Nora Winkler und Ehrenchorleiter Paul Winkler.

Geschichte des Rainchores. Er erzählte, dass bereits vor über 30 Jahren eine lose Sängergemeinschaft von ehemaligen Mitgliedern des Stadtpfarrchores als Seniorenrchor bestanden hatte, 1989 dann eine Gruppe rund um Paul Winkler die Freie Chorgemeinschaft Rainchor Bruneck aus der Taufe gehoben hat.

Der Name Rainchor bezieht sich auf die Rainkirche, in der der Rainchor alljährlich zum Patrozinium der heiligen Katharina von Alexandrien am 25. November und anlässlich der Bittprozession zu Christi Himmelfahrt am 10. Mai auftritt.

Seit der Gründung des Chores hatte Paul Winkler ohne Unter-

brechung dessen musikalische Leitung inne. Ehrenamtlich und mit viel Freude und großer Hingabe habe er über all die Jahre diese Funktion ausgeübt und mit seinem Wirken einen großen und wertvollen Beitrag zur Kirchenmusik in der Diözese und zum kulturellen Leben im Lande geleistet.

Zum Zeichen der großen Dankbarkeit und Wertschätzung und als Zeichen dafür, „dass Paul Winkler, diese große Brunecker Persönlichkeit, immer ein wertvoller Teil des Rainchores bleiben wird“ überreichte ihm Obmann Irsara eine Ehrenurkunde, mit der Winkler zum Ehrenchorleiter des Rainchores ernannt wurde.

Im Rahmen der Feier dankte der Obmann noch 3 weiteren Personen: Paul Winklers Frau Nora, die von Anfang an als engagierte Sängerin und fleißige Notenwartin dabei war und ihrem Mann für dessen verschiedene Aktivitäten immer den Rücken gestärkt hat; Winklers Sohn Lorenz, der bei zahlreichen Gottesdiensten den Chor mit großem Können an der Orgel begleitet hat; und Hubert Mair, der mit 24. Jänner die Chorleitung übernommen hat und damit „den Grundstein für den Weiterbestand bzw. Neubeginn des Rainchores gelegt hat.“

Angemerkt wurde bei der Feier auch, dass sich der Rainchor über einige Neuzugänge sehr freuen würde. © Alle Rechte vorbehalten

Für die Gartensaison planen

BÄUERINNEN: Einladung zum großen Saatgutfest



Dicht an dicht drängten sich die Besucherinnen und Besucher beim Saatgutfest vor 2 Jahren.

UTTENHEIM. Sie waren mehr als nur ein großer Erfolg: die beiden Saatgutfeste, zu denen die Bäuerinnen von Gais-Uttenheim 2015 und 2017 eingeladen hatten. Am Sonntag, 17. Februar, findet nun die dritte Auflage statt.

Den ganzen Tag über wird sich im Haus der Dorfgemeinschaft in Uttenheim alles um samenfestes Saatgut und seine Vielfältigkeit drehen. Dabei spielen alte, lokale, seltene und bewährte Sorten die Hauptrolle.

27 Aussteller aus Südtirol, der Schweiz, aus Deutschland, Österreich und aus dem norditalienischen Raum bieten von 9.30 bis 17.30 Uhr Saatgut, Beratung, Verkostung – kurzum alles rund um den Garten an.

Genauso vielseitig ist auch das Rahmenprogramm. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein Schau-

kochen mit Alessio Talamini freuen, bei dem vor allem die Peim, eine alte lokale Rübensorte, im Mittelpunkt stehen wird, weiters auf interessante Vorträge über insektenfreundliches und natürliches Gärtnern, die Bedeutung der Kleinbauern und über Saatguterhaltung usw.

Von 14 bis 16 Uhr wird auch ein Kinderprogramm geboten, bei dem zum Basteln mit Naturmaterialien eingeladen wird.

Zum Abschluss des Tages wird der Film „Weizen im Visier – Lebensmittel oder Krankmacher?“ gezeigt.

Die Bäuerinnen freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher und hoffen, „dass wir mit unserer Veranstaltung einen kleinen Samen in das Bewusstsein der Verbraucher für altbewährte Sorten, unser Kultur- und das Allgemeinut setzen können“. © Alle Rechte vorbehalten

Bar „Blackout“ für 30 Tage geschlossen

QUÄSTUR: Anordnung von Quästor Enzo Giuseppe Mangini nach einem blutigen Streit am vergangenen Wochenende – Wiedereröffnung erst, sobald alle Sicherheits- und Überwachungsauflagen erfüllt sind

BRUNECK. Die Bar „Blackout“ im Bereich des Kapuzinerplatzes in Bruneck muss für 30 Tage schließen. Dies hat Quästor Enzo Giuseppe Mangini angeordnet, nachdem es am vergangenen Wochenende am Ausgang des Lokals zu einer blutigen Auseinandersetzung zwischen 2 Gruppen von Männern albanischer Herkunft gekommen war.

Die Auseinandersetzung zwischen den beiden Gruppen soll gegen 3 Uhr früh im Lokal begonnen haben. Sie wurde dann am Ausgang des Lokals mit Messern und zerschlagenen Flaschen auf brutale Weise fortgesetzt.

Dabei wurde, wie berichtet, ein 21-Jähriger mit einer geköpften Flasche lebensgefährlich an der Halsschlagader verletzt und musste auf die Intensivstation des Brixner Krankenhauses gebracht werden.

Außer ihm trugen noch 4 weitere in das Handgelenke verletzte Personen – unter ihnen



Ein blutiger Streit am vergangenen Wochenende, bei dem ein 21-jähriger Albaner lebensgefährlich verletzt wurde, und mangelnde Sicherheitsvorkehrungen haben Quästor Mangini veranlasst, eine 30-tägige Schließung der Bar „Blackout“ anzuordnen.

auch ein 16-jähriger – Schnittwunden und verschiedene weitere Verletzungen davon.

Die Ermittlungen der Carabi-

nieri von Bruneck ergaben, dass vonseiten der Lokalbetreiber für jenen Abend auch kein Sicherheitsdienst beauftragt worden

war, wie es entsprechend der vonseiten der Gemeinde ausgestellten Lizenz und der für die Samstags genehmigten Öffnungszeit bis 3 Uhr früh vorgeschrieben ist.

Zudem verwiesen die Carabinieri in ihrem Bericht auf die gefährliche Lage des Lokals. Es ist in einem Souterrain untergebracht, nicht ausreichend mit einer Videoüberwachungsanlage ausgestattet und von der öffentlichen Straße aus kaum überwachbar.

All dies hat Quästor Enzo Giuseppe Mangini veranlasst, eine 30-tägige Schließung des Lokals anzuordnen. Es kann erst wieder geöffnet werden, sobald sich die zuständigen Behörden vergewissern können, dass alle Auflagen bezüglich Sicherheit und Überwachbarkeit erfüllt worden sind.

© Alle Rechte vorbehalten



AUFLÖSUNG



KREUZWORTRÄTSEL

Götz George in „Tatort“	Angeh. einer Weltreligion	Titelfigur bei Lessing	Zahl über dem Bruchstrich	Teil des Beins	abschätzig: Mann	Wacholderbranntwein	südam. Musik- und Tanzstil	Kernreaktor	Festsaal in Schulen	Urzeit-elefant
▷	▷				▷	deutsche Nordseeinsel	▷			▷
Geschäftszweig	Frauenkurzname		hasten	▷		blindes Töten		Frauenkurzname	▷	
▷					Fußballmannschaft	Hochgebirgsweide	▷		kurz für: an dem	
▷			Abk.: Hauptkasse	Grundstoff	▷				eine Berliner Uni (Abk.)	Abk.: Europ. Parlament
Stadt mit dem Schiefen Turm		nicht dunkel	▷		Ortsbestimmung			Rankgewächs	▷	
Energie	▷					bestechlich	▷			